



Streichen



Spritzen



Kühl lagern



Frostsicher
transportieren
u. lagern

Alpha Metallic

Wässrige, dekorative Wandbeschichtung mit metallischem Effekt für innen. Nassabriebklasse 2 nach DIN EN 13300. (Scheuerbeständig nach DIN 53778.)

Anwendung

Alpha Metallic wird zur dekorativen Gestaltung aller Innenflächen aus Putz, Beton, Faserzement, Gipskartonplatten und fester Altbeschichtungen sowie Raufaser, Glasfasergewebetapeten, z.B. Herbol-Herbotex Glasfasergewebe und anderen Strukturbelägen angewendet.

Eigenschaften

Alpha Metallic hat eine geringe Fülle, ist strukturerhaltend und zeichnet sich durch einen optimalen Verlauf und einen geringen Verbrauch aus. Dieses dekorative Produkt mit metallischem Effekt lässt sich leicht verarbeiten, ist geruchsarm, nicht vergilbend, hat ein hohes Deckvermögen und eine lange Offenzeit. Die erzielten Oberflächen überzeugen mit einer ansprechenden, seidenglänzenden Brillanz. Alpha Metallic kann bei späteren Renovierungsarbeiten problemlos überarbeitet werden. Deckvermögen Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 12 m²/l bzw. 80 ml/m².

Dichte: ca. 1,07 kg/dm³
Festkörpergehalt: ca. 58 Gew. % = ca. 41 Vol. %
VOC-EU-Grenzwert: EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie AI): 300 g/l (2007) / 200 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.

Farbtöne

Silber und 9 Metallic-Farbtöne

Anwendungsverfahren

Alpha Metallic wird im Ein-Topf-Verfahren als Zwischen- und Schlussbeschichtung eingesetzt. Bei starksaugenden Untergründen und Glasfasergewebe empfiehlt sich eine Zwischenbeschichtung mit Alphadur HD SF* in den nachfolgenden Grundfarbtönen:

Alpha Metallic-Farben	Grundfarbe
Messing	GO.05.70
Bronze	ON.00.55
Stahl	TO.20.50
Edelstahl	SO.05.55
Lichtgold	F6.05.70
Gold	F6.15.65
Kupfer	EO.25.55
Platin	LO.05.55
Silber	ON.00.64
Aluminium	ON.00.69
Cromstahl	ON.00.64

Hinweis: Wird Alphadur HD SF* als Zwischenbeschichtung eingesetzt und nur einmal mit Alpha Metallic überarbeitet, ist der metallische Effekt geringer.

Verarbeitung

Streichen, Rollen und Spritzen (kurzflorige Rollen sind besonders geeignet)

Verdünnung: falls erforderlich

Airless Spritzverfahren:

Verdünnungsmenge: 5-10 %

Spritzdruck: 100-120 bar

Düsengröße: 0,457-0,533 mm (0,018-0,021 Inch)

Hochdruck:

Verdünnungsmenge: 40-50 %

Spritzdruck: 3-4 bar

Düsengröße: 1,8-2,2 mm

Hochdruck: (HVLP)

Verdünnungsmenge: 15-20 %

Spritzdruck: 3-4 bar

Düsengröße: 2 mm

Verdünnung

Mit Wasser.

Mindestverarbeitungstemperatur

5-30 °C für Untergrund, Luft und Material.

Rel. Luftfeuchtigkeit max 85 %

Verbrauch

Ca. 80 ml/m² entspricht 12,5 m²/l je Schicht, je nach Untergrund und Applikationsart. (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln). Ein optimales Ergebnis wird auf glatten Flächen bei einer Nassschichtdicke von ca. 80 µm erzielt.

Produktgruppe

Dispersionsbeschichtung (Produkt-Code M-DF02)

Zusammensetzung gemäß VdL

Vinyl-Copolymer, Metall-Pigmente, Kieselgur, organische Füllstoffe, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel

Gefahrenkennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

Trockenzeiten

Bei Normklima 20 °C / 65 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 1 Stunde

Überstreichbar: Nach ca. 4 Stunden

Voll strapazierfähig: Nach ca. 7 Tagen.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser.

Verpackung

Silber: 2,5 l

Basen: 950 ml und 2,5 l

Lagerung

Lagerstabilität ca. 1 Jahr

Kühl aber frostfrei lagern.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Geschäftsbereich Trade, Akzo Nobel Deco GmbH, Am Coloneum 2, 50829 Köln, Telefon 0221 99 585-0, Fax 0221 99 585-920

Hinweis

Alpha Metallic nur **manuell aufführen**, keine Schnellrührer verwenden!

Produktbedingt sind leichte Farbtonabweichungen möglich. An durchgehenden Flächen nur Material **einer** Fertigungsnummer einsetzen. Material verschiedener Fertigungsnummern sind zu mischen.

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung**Allgemeine Untergrunderfordernisse**

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Grundbeschichtung

Tragfähig, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung Zwischenbeschichten. (siehe Zwischenbeschichtung) Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Hinweis: Bfs Merkblatt Nr. 9 beachten.

Beton und Porenbeton (innen)**Grundbeschichtung**

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend), festhaftende überstreichbare Tapeten, Raufaser und Glasfasergewebe

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten
Hinweis: Weichmacherhaltige Vinyltapeten sind nicht geeignet. Bei einfachen Tapeten z. B. Naturelltapeten können u.U. Verfärbungen oder Farbtonveränderungen auftreten. Bei unklaren Untergrundsituation empfiehlt sich eine Probebeschichtung.

Nicht festhaftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.

Gipskartonplatten**Grundbeschichtung**

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Anmerkung: Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.

Hinweis: Bei Beschichtung von Gipskartonplatten Bfs Merkblatt Nr. 12 beachten.

Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine zusätzliche Grundbeschichtung mit Herbol-Herbidur-Grund.

Gipsputze (P IV u. P V)**Grundbeschichtung**

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Hinweis: Bfs Merkblatt Nr. 10 beachten.

Alte Leimfarbenbeschichtungen

Restlos abwaschen

Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Zwischenbeschichtung

Mit Alpha Metallic voll abdeckend auftragen.
Alternativ: Eine Zwischenbeschichtung mit Alphasur HD SF* im Grundfarbton entsprechend der Schlussbeschichtung abgetönt.

Schlussbeschichtung

Mit Alpha Metallic voll abdeckend auftragen.

Anmerkung

Um ein optimales Resultat zu erzielen, empfiehlt es sich, Alpha Metallic noch in der nassen Phase in eine Richtung nachzurollen. Bei Verarbeitung insbesondere glatter Flächen muss sichergestellt sein, dass die Verarbeitung naß-in-naß erfolgt da sonst die Gefahr von Farbtonabweichungen und Streifenbildung entsteht. Deswegen empfehlen wir, das Produkt mit dem Airless-Spritzgerät auf diese Flächen zu verarbeiten. In feuchten Räumen wie Küchen und Badezimmern oder Duschräumen nicht Alpha Metallic anwenden.

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.